

Kiel, 17. Oktober 2018

## **Besuch einer tunesischen Delegation im Rahmen eines Studien- und Dialogprogramms für Bürgermeister und Gemeinderäte**

**Eine Delegation von Bürgermeistern und Vertretern von Stadtverwaltungen aus verschiedenen Städten Tunesiens hat im Rahmen einer Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung zu einem Studien- und Dialogprogramm in Deutschland auch den Städteverband Schleswig-Holstein besucht. Ziel des Programms ist es, den Teilnehmern Strukturen und Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung zu vermitteln. Beim Städteverband konnte sich die Delegation einen Einblick in die Aufgaben und Strukturen eines kommunalen Landesverbandes verschaffen.**



Die Kommunalwahl im Mai 2018 in Tunesien hat den seit 2014 in der tunesischen Verfassung festgelegten Prozess der Dezentralisierung in Gang gesetzt.

Die gewählten Gemeinderäte und die Kommunalverwaltungen stehen nun vor der Aufgabe, das Potential der kommunalen Selbstverwaltung auszuschöpfen.

Die Studienreise soll den Teilnehmenden ermöglichen, die Machbarkeit nachhaltiger Politikkonzepte in ihren Gemeinden zu prüfen und gegebenenfalls ähnliche Projekte zu initiieren. Im Rahmen ihres Besuches beim Städteverband Schleswig-Holstein wurde den Teilnehmenden die Arbeit des Verbandes vorgestellt und insbesondere auf die Wichtigkeit einer organisierten Interessenvertretung hingewiesen.

In Tunesien gibt es eine derartige Form der Interessenvertretung nicht; die Teilnehmer zeigten sich jedoch sehr interessiert und haben gemeinsam mit der Stellvertretenden Geschäftsführerin Marion Marx und dem Bürgermeister der Stadt Plön, Lars Winter, der eine bestehende Partnerschaft Plöns zur tunesischen Stadt Ksour-Essaf wiederbeleben möchte, die unterschiedlichen Organisationsmöglichkeiten einer Interessenvertretung diskutiert.

Die Delegation machte bei dem Besuch auch darauf aufmerksam, dass großes Interesse an weiteren Partnerschaften zu Mitgliedsstädten des Städteverbandes bestehe.

Bei Interesse an einer Partnerschaft zu einer Stadt in Tunesien können sich Mitglieder des Städteverbandes Schleswig-Holstein an [info@staedteverband-sh.de](mailto:info@staedteverband-sh.de) wenden. Der Städteverband vermittelt dann gerne den Kontakt.

